

Lina Franken, Sabina Mollenhauer (Hg.)

DIGITAL HUMANITIES UND EMPIRISCHE KULTURWISSEN- SCHAFT

Fluide Forschungsfelder und digitale Daten
in methodischer Reflexion

[transcript] <digital humanities>

Lina Franken, Sabina Mollenhauer (Hg.)
Digital Humanities und Empirische Kulturwissenschaft

Lina Franken ist Professorin für Digital Humanities in den Kulturwissenschaften an der Universität Vechta. Ihr Forschungsinteresse gilt insbesondere der Erweiterung empirisch-kulturwissenschaftlicher Forschung durch computationelle Methoden und mit digitalen Daten. Dabei hinterfragt sie auch die hierdurch veränderten Erkenntnisprozesse. Nach ihrer Promotion in der Vergleichenden Kulturwissenschaft in Regensburg koordinierte sie zwei Forschungsverbünde und vertrat die Professur für Computational Social Sciences an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Sabina Mollenhauer (M.A., B.Sc.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Digital Humanities an der Universität Vechta. Die studierte Medienwissenschaftlerin und Informatikerin analysiert die Fortentwicklung wissenschaftlicher Daten- und Informationsinfrastrukturen durch Forschende im interdisziplinären Kontext. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit der digitalen Aufbereitung qualitativer Daten in den Geistes- und Sozialwissenschaften im Rahmen nutzer*innenzentrierter Softwareentwicklung.

Lina Franken, Sabina Mollenhauer (Hg.)

Digital Humanities und Empirische Kulturwissenschaft

Fluide Forschungsfelder und digitale Daten in methodischer Reflexion

[transcript]

Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds Niedersachsen-OPEN, gefördert aus [zukunft.niedersachsen](https://www.zukunft.niedersachsen.de/), unterstützt. Diese Open Access-Publikation wurde aus Mitteln des DHd-Verbands unterstützt (<https://digitalhumanities.de/>).



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Lina Franken, Sabina Mollenhauer (Hg.)

transcriptVerlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Lena Schäfferling

Umschlagabbildung: Britta Kussin

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

Korrektorat und Lektorat: unterstützt durch Miriam Busch und Lukas Görisch

<https://doi.org/10.14361/9783839476734>

Print-ISBN: 978-3-8376-7673-0 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7673-4

Buchreihen-ISSN: 2628-4995 | Buchreihen-eISSN: 2703-0415

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Digital Humanities und Empirische Kulturwissenschaft

Digital Humanities und Empirische Kulturwissenschaft	
Eine Einordnung und Einleitung zu fluiden Forschungsfeldern und digitalen Daten in methodischer Reflexion	
<i>Lina Franken und Sabina Mollenhauer</i>	11

Data Politics	
Ethnografische Forschung mit digitalen Methoden	
<i>Katharina E. Kinder-Kurlanda</i>	29

Die Quadratur des hermeneutischen Kreises	
Zu den (Un)Möglichkeiten digitaler Ansätze	
<i>Evelyn Gius</i>	45

Fluide Methodologien

Hybrid Research in the Making	
Die Hybridisierung der qualitativen Sozialforschung durch sozialwissenschaftliches Prompting	
<i>Fabio Roman Lieder</i>	69

Das digitale Gefühlstagebuch	
Chat- und Sprachnachrichten als Erhebungsmethode in ethnografischen Forschungskontexten	
<i>Maribel Graf</i>	93

Voice Messaging als Erhebungsmethode

Eine Methode zur Erfassung raum-zeitlich disparater digitaler Praktiken am Beispiel des Umgangs mit Crowdwork-Plattformen

Annika Becker 125

Digitales Feldnotieren

Methodische Stolpersteine reflektieren – Einleitung zu sechs Betrachtungen

Katrin Amelang, Dennis Eckhardt, Ruth Dorothea Eggel, Victoria Huszka, Roman

Tischberger und Libuše Hannah Vepřek 149

Formt das Werkzeug das Ergebnis?

Zu Übersetzungs-Effekten des digitalen Feldnotierens

(Betrachtungen zum digitalen Feldnotieren 1)

Roman Tischberger 157

Materialisierung digitaler Felder

Logdateien und Debug-Funktionen als Feldnotizen

(Betrachtungen zum digitalen Feldnotieren 2)

Libuše Hannah Vepřek 163

Feldnotieren als Feldkonstruieren

Über die lokalisierenden Potentiale feldnotierenden Forschens in digitalen Settings

(Betrachtungen zum digitalen Feldnotieren 3)

Dennis Eckhardt 167

Feldnotieren als cutting together-apart

Was macht das Notieren von mehr-als-digitalen Feldern mit verkörperter situierter

Erfahrung? (Betrachtungen zum digitalen Feldnotieren 4)

Ruth Dorothea Eggel 173

Mehr-als-digitale Felder notieren

Collagierendes Mapping als Feldnotationspraxis

(Betrachtungen zum digitalen Feldnotieren 5)

Victoria Huszka 181

Speicherst Du noch oder schreibst Du schon?

Ein Plädoyer in drei Notizen

(Betrachtungen zum digitalen Feldnotieren 6)

Katrin Amelang 185

Forschen mit und zu digitalen Daten

Intersubjective Classifiers und Situated Ground Truths

Schnittstellen von Digitaler Anthropologie und Informatik bei der Arbeit an Datensets und KI-basierten Klassifikationssystemen
Christoph Bareither, Ann-Marie Wohlfarth und Tim Gollub 193

Ethnografie 2.0

Zum Problem der Anonymisierung in hybriden Gemeindestudien und dem Potenzial von KI-Bildgeneratoren
Franz Erhard, Nadine Jukschat und Emilia Socha 213

Gegendaten als Methode

Potenziale und Herausforderungen datenpolitischer Versuche im autoritären Kontext
Nurhak Polat 239

Kulturanthropologische Stadtforschung in der flüchtigen Moderne

Die Hauptbahnhöfe von Frankfurt am Main, München und Saarbrücken im Diskurs: Digital-analoge Zugänge zu komplexen Konstellationen
Simone Egger und Leonie Müller 263

Visuelle Datenanalysen, digitale Tools und interdisziplinäre Forschung

Praxeologische Reflexionen
Sarah-Mai Dang 289

Kontexte sichern – Ethnografische Forschungsmaterialien teilen

Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice
Michaela Rizzolli 313

Fluide Forschungsfelder

Qualitative Forschung und Virtuelle Realität

Methodologische Reflexionen zum Spannungsfeld von Natürlichkeit und Künstlichkeit
André Epp und Lukas Adrian Jurk 335

Digitale Partizipation im musealen Bereich ethnografieren

Zum Zusammenspiel von Kuration, Stakeholder:innen und digitalen Anwendungen in der Erhebung
Nicolas Dittgen 357

Design-anthropologische Experimente mit Forschungspartner:innen aus dem Informationsdesign	
Ein Werkstattbericht	
<i>Isabella Kölz</i>	381
Kontext, Kontext, Kontext	
Der methodologische Beitrag geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung zu iterativer Entwicklung von Forschungssoftware	
<i>Sabina Mollenhauer</i>	405
Flirten, Poussieren, Techtelmechtel	
Eine computationale Sekundäranalyse zum Erzählen über das Verlieben und dessen Konsequenzen im 20. Jahrhundert	
<i>Dennis Möbus</i>	431
Anhang	
Autor:inneninformationen	461